

# Freitagnacht-Kryptos: Der Ax-Handle-Hound

Die „Kreaturen der Holzfäller“ sind wahrscheinlich keine realen Tiere. Sie stammen aus einer Zeit, in der die Wildnis Nordamerikas weitgehend unbekannt war und die Holzfäller sich selbst als harte Kerle darstellten (was sie zweifellos auch waren). Die „Kreaturen der Holzfäller“ entstanden aus diesem selbstgeschaffenen Mythos, einer gefährlichen Umgebung, Lagerfeuerromantik, Eintönigkeit einer harten Arbeit und zu viel Bier.

William T. Cox hat sie alle gesammelt und mit einem Augenzwinkern aufgezeichnet.

Wir bringen jeden ersten Freitag im Monat einer dieser Kreaturen kurzfristigen Internet-Ruhm.

---

## Der Axe-Handle Hound

*Canis consumens*



AXE-HANDLE HOUND

Dieser Hund ist der Fluch der Versorgungs- und Depotlager im nördlichen Holzgebiet. Er hat einen Kopf in Form einer Peavy-Axt. Der Körper ist schlank und axtgriff förmig mit kurzen, stämmigen Beinen. Das ganze Tier sieht ziemlich nach einem Dackel aus, hat aber eine größere Ähnlichkeit mit B. B. Bickfords Bürohund.

Der Axe-Handle Hound ist ein nächtlicher Streuner. Häufig durchsucht er die Lager nach Einbruch der Dunkelheit auf der Suche nach Äxten und Wendehaken-Stielen, die es unersättlich liebt. Es ist bekannt, dass ein Hund in einer Nacht zwei Kisten mit Axtstielen und sechzehn sechs Fuß große Kremenstiele verbraucht.

Sie sind nette Haustiere, aber es ist teuer, sie durch zu füttern. Jim Peters hat einmal einen gezähmt. Das war kurzsichtig, denn Jim hatte ein Holzbein aus einer Axt. Die einzige Möglichkeit, sein Bein ganz zu halten, bestand darin, es im Bett zu tragen. Aber er wurde den Welpen los, indem er ihn mit Stielen aus roter Eiche fütterte, die er so verabscheut, wie jeder Zerspaner.

---

## **Literatur:**

Cox, William T.: Fearsome Creatures of the Lumberwoods; Press of Judd & Detweiler Inc.; Washington D.C.; 1910 mit Illustrationen von Coert Du Bois